



Für den Olympiastützpunkt Berlin
(nachfolgend „OSP“),
eine von Bund und Land
geförderte Einrichtung des Spitzensports,
wird zum 01. September 2023 ein*e

OSP-Trainer*in (m/w/d) in der Sportart Eiskunslaufen

gesucht.

Ihre Aufgaben

Sie arbeiten im ansässigen Trainerteam des Bundesstützpunktes Berlin mit Landes- und Bundeskaderathletinnen und -athleten der olympischen Disziplinen Einzellaufen der Damen und Herren, Paarlaufen und Eistanzen unter Führung eines hauptamtlichen Bundesstützpunktleiters.

Als OSP-Trainer*in obliegt Ihnen das Training an der Schnittstelle vom Landeskader zum Nachwuchskader und somit koordinieren Sie die Trainings- und Fördermaßnahmen im Nachwuchskaderbereich am Übergang der Landesförderung (Landeskader) zur Bundesförderung (Bundeskader) auf Grundlage der Rahmentrainingskonzeption der Deutschen Eislauf-Union.

- Sie gestalten das Training und betreuen die Athletinnen und Athleten in den jeweiligen Trainerteams der Disziplinen mit
- Sie verantworten übergreifend die eisläuferische Ausbildung zur qualitativen Leistungssteigerung
- Sie sind verantwortlich für die Sichtung und -entwicklung in den Kaderbereichen und den Transfer in die jeweilige Disziplin
- Sie beteiligen sich im Trainerteam des Stützpunktes an der internationalen Ausrichtung des Kadertrainings
- Sie sind mitverantwortlich für die Planung, Steuerung und Auswertung des Stützpunkttrainings
- Sie optimieren den Trainingsprozess durch eine Verstärkung des Wahlpflichtunterrichts Eiskunslaufen am Schul- und Leistungssportzentrum
- Sie arbeiten unter Leitung der zuständigen Bundestrainerinnen und -trainer in der Nachwuchsleistungssportkommission der Deutschen Eislauf-Union mit
- Sie unterstützen den Bundesstützpunktleiter in der Gremienarbeit in Berlin
- Sie setzen sich bei der Vermittlung der Konzepte der DEU in diversen Bildungsformaten ein

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium, idealerweise im Bereich Sportwissenschaft oder vergleichbare Qualifikation
- DOSB-Trainerlizenz (möglichst A- oder B-Lizenz) für Eiskunslaufen oder vergleichbarer internationaler Abschluss
- mehrjährige Erfahrung als Trainer/in im Nachwuchsleistungssport in der Arbeit mit Nachwuchs- und Juniorenathletinnen und -athleten
- Vertrautheit mit Abläufen und Organisationsformen im Leistungssport
- Kenntnis der regionalen, nationalen und internationalen Sportstrukturen
- Routine im Umgang mit modernen Kommunikations- u. Informationstechniken
- Verständnis für Digitalisierung und Affinität zu digitaler Zusammenarbeit
- Hohe Einsatzbereitschaft und Bereitschaft zum Reisen sowie bei Bedarf auch über die übliche Arbeitszeit hinaus mit Arbeitszeiten auch am Wochenende

- großes Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, pädagogisches Feingefühl, Loyalität und Diskretion
- Fähigkeit zum eigenständigen, strukturierten, analytischen und konzeptionellen Arbeiten mit entsprechender Ziel- und Lösungsorientierung
- Souveränes Auftreten gegenüber Stakeholdern
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Eine Bereitschaft zur Weiterqualifizierung wird erwartet. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien des BMI/DOSB für die Trainermischfinanzierung an Olympiastützpunkten. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2024 befristet. Eine Entfristung wird angestrebt.

Bewerber*innen senden ihre Unterlagen bitte bis 30.04.2023 vorzugsweise per E-Mail an den

Olympiastützpunkt Berlin | Verwaltungsleiter | Martin Wondra
Fritz-Lesch-Str. 29 | 13053 Berlin | martin.wondra@osp-berlin.de